

## Mein Traum

Heut bin ich erschreckt erwach,  
Die Nacht die mir das Glück gebracht,  
vorüber.

Im Traum da war ich nicht allein  
und glücklich doch es trügt der schein  
mein echtes sein so trostlos und lehr,  
Drum will ich erwachen, nimmer mehr.

Doch wär da nicht der Lebens drang  
mit Freud und leid der an mich drang  
dann würde ich es beenden.

Doch das würde, meine Freunde Kränken.  
Ich glaub sie kämnen nicht klar ohne mich  
drum will ich es versuchen,  
die Freude die mir im Traum wieder spricht  
im echten Leben suchen.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)